

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch beehre ich mich höflich anzudeuten, dass ich infolge Krankheit leider gezwungen wurde, meine seit dem 6. August 1912 am hiesigen Orte erstklassig eingeführte

**Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
samt Papier- und Schreibwarengeschäft**

mit dem 1. Oktober d. J. an Herrn Josef Ptatschek aus Böhmen-Leipa zu verpachten.

Herr Ptatschek, ein tüchtiger, solider Fachmann, hat mein beträchtliches Warenlager gegen bar gekauft und besitzt ausserdem noch reichliche Barmittel, um das altangesehene Geschäft in durchaus ersprießlicher Weise weiterführen zu können.

Die freundl. Genehmigung der Herren Verleger voraussetzend, hat er die ganzen O.-M.-Disp. sowie alles heuer in Rechnung Gelieferte übernommen und wird O.-M. 1921 den übernommenen Verpflichtungen pünktlich nachkommen. Sich etwa noch aus Rechnung 1919 ergebende Reste werde ich ordnen.

Die Vertretungen in Leipzig und Wien behalten die bisherigen Firmen Carl Fr. Fielscher und Rud. Lechner & Sohn bei und sage ich beiden für ihre bisherige sorgsame Wahrnehmung meiner Interessen meinen verbindlichsten Dank. Ebenso danke ich den Herren Verlegern bestens für das meiner Firma stets bewiesene Wohlwollen und bitte zugleich recht sehr, dasselbe auch meinem Geschäftsnachfolger immer zuteil werden zu lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Richard Mehwald

1/Fa. Sandböck'sche Buchhandlung.

Ich höre auf zu zeichnen: Herr Jos. Ptatschek wird zeichnen:
Sandböck'sche Buchh. Sandböck'sche Buchhandlung
Rich. Mehwald (Rich. Mehwald)
Josef Ptatschek.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige bestätige ich das darin Gesagte vollinhaltlich und bitte die Herren Verleger, meinem Unternehmen auch weiterhin vollstes Vertrauen entgegenzubringen. Ich habe meine berufliche Ausbildung in angesehenen Geschäften Deutschlands genossen und wird es nun mein eifrigstes Bestreben sein, die übernommene hochangesehene Handlung in vollen Ehren weiterzuführen. Ueber meine Vermögensverhältnisse wird die hierortige Depositenbank-Filliale auf Wunsch Auskunft geben.

Hochachtungsvoll

Steyr, am 1. X. 1920.

Josef Ptatschek.

**Zur Vormerkung
im Adreßbuch!**

Ich habe meiner seit Juli vorien Jahres bestehenden Versandbuchhandlung einen Verlag angegliedert, der in der Hauptsache sich mit erziehungswissenschaftlicher Literatur befaßt wird. Die handelsgerichtliche Eintragung ist unter der Firma: **Humboldt-Verlag Arthur Schmidt, Großtaubitz**, erfolgt. Das Komm.-Gesch. F. Boldmar, das bisher meine Vertretung in Leipzig besorgte, wird diese auch für den Verlag übernehmen.

Hochachtungsvoll

**Arthur Schmidt,
Großtaubitz (Thür. Wald).**

Bekanntmachung.

Dem Gesamtbuchhandel gebe ich hiermit bekannt, dass ich meinem langjährigen Mitarbeiter Herrn **Richard List**

Handlungsvollmacht

erteilt habe.

Leipzig, den 4. Nov. 1920.
Mittelstrasse 2.

Wilhelm Engelmann
Verlagsbuchhandlg.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Flottgehende Buchhandlung mit Nebenzweigen im besetzten Rheinland ist sofort zu verkaufen. Umsatz 1914 M. 30 000.—, 1919 M. 100 000, 1920 bis 1. Novbr. M. 180 000. Zur Übernahme sind etwa M. 75 000 erforderlich. Wohnung wird frei.

Ausführliche Angebote an Franz Wagner, Leipzig, unt. Nr. 2 erbeten.

**Heimstättenverlag
(die Zukunft!)**

ist mit dem Organ einer starken Vereinigung sowie guten Beständen und evtl. Papiervorräten umständehalber sofort gegen Barzahlung als gute Kapitalanlage zu verkaufen. Angebote unter □ 2747 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Kaufgesuche.

Älterer rentabler

Verlag

von erfahrenem Buchhändler aus bester Familie zu kaufen gesucht.

Kapital:

M. 150—200 000.—.

Eventuelle Beteiligung mit späterem Kauf.

München—Berlin bevorzugt.

Angebote unter 865 an

K. F. Koehler, Leipzig,
Abt. für Geschäftsverkäufe.

**Technische
Fachzeitschrift**

von Fachverlag zu kaufen gesucht. Auch große Objekte kommen in Frage. Vermittlung (gegen Provision) erbeten.

Angebote unter # 2518 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche einen kleinen, ausbaufähigen Verlag zu kaufen. Ausführl. Angebote erb. an **L. Fernau,** Leipzig, Talstr. 15.

Fertige Bücher.

In unserem Kommissionsverlage ist soeben erschienen:

**Beiträge
zur Kritik des
Entlaugenkalkes**

von **Johannes Görbing**

Laboratorium für Agrilkulturchemie u. -physiologie Hamburg-Großborstel

Preis 1.50 M.,

nur bar mit 33 1/3%.

Verlagsbuchh. Wiltl. Gottl. Korn
in Breslau.

Soeben erschien in meinem Kommissionsverlag:

Veröffentl. d. Vereins „Freie Jüdische Volkshochschule zu Breslau. Nr. 2 u. 3:

Gedenkreden f. Prof. Dr.

Guttmann v. F. Heine-

mann u. für Prof. Dr.

Brann v. A. Lewkowitz.

M. 1.50 ord., 1.— no. bar.

Ich bitte zu verlangen.

Breslau I
Koebnersche Verlagsbuchh.
(Barnas u. Nicsefeld.)

Vom 10. November 1920 ab erhöhe ich den Teuerungszuschlag

für die 1917 und früher erschienenen Bücher auf **200%**,

für die 1918 erschienenen Bücher auf **150%**.

Auf die im Jahre 1919 erschienenen Bücher beträgt der Zuschlag wie bisher 25%.

Auf sämtliche Zuschläge gewähre ich den üblichen Rabatt.

München, 5. November 1920.

J. F. Bergmann.

Martin Warnack, Berlin W. 9.

Im Inserat Nr. 246, S. 12260

betr. „Hans Kamp“

muß es richtig lauten:

20 Exemplare für M. 175.— bar

und nicht, wie irrtümlich gesetzt:

20 Exemplare für M. 1.75.

[Red.]

1641

